

„Das ganzheitliche Konzept interessiert mich“



PATIENTENPORTRAIT | Rücken, Kniegelenke und Füße, das waren die Problemzonen der 66-jährigen Ärztin Susanne Hediger. Das ganzheitliche Konzept von Spiraldynamik® hat ihr geholfen.

Therapien gehören bei Dr. med. Susanne Hediger zum beruflichen Alltag. Nicht was die körperlichen Funktionen betrifft, sondern im psychischen Bereich: Die 66-jährige Ärztin hat in der Zürcher Altstadt eine Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie. Sie erinnert sich, dass sie bereits als Teenager Probleme mit den Füßen hatte, die sich in Form eines Hallux valgus manifestierten. Aber auch der Rücken und die Kniegelenke schmerzten: „Mein ganzes Knochengestütze war nicht mehr in Ordnung.“ Sie vermutet eine familiäre Disposition. Trotz Feldenkrais und Krafttraining, häufiger konventioneller Physiotherapie, regelmäßiger Gymnastik etc. nahmen die Beschwerden im Laufe des Lebens deutlich zu.

Unbefriedigendes Ergebnis nach Fußoperation

Im Juli 2011 wurde eine Hallux valgus-Operation am linken Fuß durchgeführt. Anfänglich ging es der Patientin sehr gut, doch nach Ablauf eines Jahres zeigte sich eine schwere Arthrose im Großzehgrundgelenk und sie konnte den Fuß nur schlecht abrollen. Im Juli 2012 wurde die Möglichkeit einer Versteifungsoperation diskutiert. Doch Susanne Hediger wollte eine zweite Operation wenn möglich vermeiden.

Im August 2012 meldete sie sich bei Dr. med. Christian Larsen im Spiraldynamik® Med Center Zürich an. Eigentlich hatte sie bereits zehn Jahre zuvor an einem Vortrag von der Spiraldynamik® Methode gehört: „Das ganzheitliche Konzept hat mich schon damals interessiert.“

Die Spiraldynamik® Therapie war langwierig und alles andere als einfach. Veränderung hat manchmal seinen Preis. So war plötzlich zusätzlich das rechte Kniegelenk geschwollen, die Rücken- und Schultermuskeln schmerzten; zeitweise bewegte sich Susanne Hediger hinkend auf möglichst weichen Sohlen....

Nach und nach ging es ihr besser: „Die Therapeutin hat mich als Ganzes gesehen.“ Ihre Körperhaltung hat sich im Verlaufe der Therapie grundlegend verändert, „stolz und aufgerichtet“ geht sie nun durchs Leben. Sie hat kaum noch Fußbeschwerden, Knie- und Rückenschmerzen haben abgenommen.

Zweite Operation vom Tisch

Susanne Hediger fühlt sich heute „sehr gut“. Vor allem ist sie froh, dass eine zweite Operation vorerst vom Tisch ist. Sie hat als ältere Frau die Bewegungseinschränkung nach der ersten Operation als sehr belastend in Erinnerung. Sie bezeichnet sich als „Bewegungsmensch“. Mit ihren Erkenntnissen aus der Spiraldynamik® geht Susanne Hediger zwei Stunden pro Woche in eine Gymnastiklektion. Sie freut sich, dass sie nun wieder in den Bergen wandern kann, und mit ihr freut sich „Charly“, ihr 7jähriger Mops: Seine Begleiterin ist frohgemut und ohne Schmerzen mit ihm unterwegs.

Eva Mackert

1. Juni 2014